



Get in touch with what God is doing
worldwide

Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über 100 zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 45 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: www.joel-news.net Copyright © Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland und EU: Oliver Schippers, versand@joel-news.net, Schweiz: Peter Schäublin, info@focussuisse.ch. Jahresabo: 30,00 € / 48,00 CHF bei Mailzustellung und 35,00 € / 55,00 CHF bei Post- oder Faxzustellung.

Von ganzem Herzen wünschen wir unseren Lesern ein gesegnetes und erfrischendes 2008! In diesem Jahr haben wir wieder 45 Ausgaben geplant, in denen wir Ihnen berichten, wie Gott weltweit am Wirken ist. Für alle kritischen und ermutigenden Rückmeldungen, alle Spenden und jede andere Form der Rückmeldung bedanke ich mich an dieser Stelle. Im Namen des JN-Team
Ihr
Oliver Schippers

ISLAND: Gebet, Einigkeit, Heilungen und Bekehrungen

Island, eine der nördlichsten Nationen Europas, ist bekannt für seine großartige Landschaft, seine raue Küste, seine Berge, Lavafelder, heißen Quellen, Wasserfälle und aktiven Vulkane. Es hat die Größe Englands, aber es leben nur 320 000 Menschen auf dieser Insel, wovon 55% in der Hauptstadt Reykjavik wohnen. Die Isländer sind sehr kreativ und musikalisch. Vor Jahrhunderten rekrutierten ausländische Gerichtshöfe Isländer als ihre Poeten und Geschichtenerzähler.



Wie auch in vielen anderen nordischen Nationen gibt es hier unter den Christen eine große Leidenschaft für Gott, die nur darauf wartet, wie ein Vulkan auszubrechen. Ian Nicholson vom 24/7- Gebet, der vor Kurzem Island besucht hatte, erklärte uns: "Ich bete, dass sich die Gemeinde mit ihrem Land verbündet und die Menschen ins Gebet ruft. Es gibt einen Traum, dass im Mai 2008 Isländer in Gruppen – sei es zu Hunderten, zu zweit oder zu dritt – in ihrer Nation umherreisen und in allen Orten zum Gebet aufrufen. Es liegt ein starkes Gefühl in der Luft, dass die Zeit dafür für Island gekommen ist."



Eric St. Clair, ein Missionar in Island, hat Pläne für einen sogenannten "Boilerroom", einen Platz in Reykjavik, an dem rund um die Uhr missionarisch gebetet wird. Er berichtet: "Gott wirkt sehr stark unter den Gemeinden. Vor einigen Monaten kamen die Gemeindeleiter aus ganz Island für eine Konferenz

zusammen. Das war an und für sich schon ein Wunder, da in der Vergangenheit viele dieser Leiter ihren Teil dazu beigetragen hatten, dass Gemeinden sich spalteten. Gott benützte diese Konferenz, um Einigkeit und Heilung unter den Gemeinden zu schaffen. Ich sehe dies als ein Zeichen, dass sich etwas in der unsichtbaren Welt verändert. Momentan bewegt der Herr auch vieles durch Heilungen. In den letzten anderthalb Monaten wurden Hunderte von Menschen in Island geheilt – von gebrochenen Knochen bis zu Gehörlosen, die wieder hören können. Dies machte einiges von Gottes Macht sichtbar und öffnete die Türen für die Nachricht von Jesus. Drogendealer übergaben ihr Leben Jesus, Zuhälter und Prostituierte nahmen Jesus als Retter an. Es ist verblüffend zu sehen, wie diese Menschen nun auf der Straße und in den Gefängnissen Zeugnis für Jesus ablegen."

Quelle: Ian Nicholson, Eric St. Clair

UGANDA: Christliche Werte bringen gesellschaftliche Veränderungen

In unserer letzten Ausgabe publizierten wir einen Artikel darüber, wie das Lehren christlicher Werte Veränderungen in Gefängnissen und Polizeistationen in Kolumbien brachte. Ähnliches ereignete sich auch in Uganda: Die Regierung und christliche Leiter schlossen sich zusammen und erstellten ein ABC-Programm, um die sprunghaft ansteigende Zahl von AIDS-Erkrankungen zu stoppen. A steht für Abstinenz von Sex vor der Ehe, B steht für Treue zur Ehefrau nach der Heirat, C steht für Verhütung und Hygiene – speziell für HIV-infizierte Mütter.

Durch das Programm reduzierte sich die Prozentzahl von Neuinfizierten von 35% auf 5%. Beeindruckt durch diesen Erfolg bat der Präsident die christlichen Leiter, auch im Kampf gegen die Korruption zu helfen, um so eine Wende in der Konjunktur herbeizuführen. Wirtschaftliche Schlüsselgebiete Ugandas wurden von rund 200 Regierungsangestellten kontrolliert, denen man nicht wirklich vertrauen konnte. Die christlichen Leiter schlugen dem Präsidenten deshalb vor, Männer mit gutem Charakter einzustellen; Männer, die in ihren Gemeinden dafür bekannt sind, dass sie intakte Familien, gute Werte und Weisheit haben. Darauf entließ der Präsident viele Regierungsangestellte. Er ersetzte sie durch jene, welche die benötigten Fähigkeiten aufwiesen und von den christlichen Leitern vorgeschlagen wurden. Dies war ein erster Schritt für eine Stimulation der Konjunktur.

Natürlich bedeutet das nicht, dass Christen gegen Korruption gefeit sind oder dass alle Christen wissen, was das Beste für die Gesellschaft ist. Aber es ist sicher, dass gute Werte sehr wichtig sind und wir viele elementare Prinzipien für ein fruchtbares Leben in der Bibel finden. Dies sind Werte, die eine ganze Nation verändern können. Dieses Vorgehen für die Transformation einer Gesellschaft ist auf der sogenannten "Sieben-Berge-Strategie" gegründet, ein Begriff, der von Bill Bright und Loren Cunningham geprägt wurde. Gott zeigte ihnen sieben Bereiche auf, die von Christen durchdrungen werden müssen, um unsere Kultur mit dem Königreich Gottes beeinflussen zu können. Diese Berge sind die Kirche, die Bildung, die Kunst, die Medien, die Regierung, das Geschäftsleben und die Familie. Gott gibt uns nicht nur die Leidenschaft, um sein Königreich in die Gemeinde zu bringen, sondern in alle sieben Schlüsselbereiche unserer Kultur. So sagten die Christen Ugandas ihrem Präsidenten, um der Öffentlichkeit das ABC-Programm zu lehren, bräuchten sie Zugang zu den Schulen und zu den Medien. Und sie benötigten seine Autorisierung, um das Programm durchführen zu können. Sie versuchten nicht einfach, die Gesellschaft durch Gottesdienste in ihren Kirchen zu verändern. Nur so waren diese weitreichenden und markanten Veränderungen möglich.



Je mehr Christen Einfluss in den sieben aufgeführten Bereichen ausüben, desto mehr können sie den Kurs der Nation steuern wie Josef, der Ägypten von einer Hungersnot bewahren konnte. Je mehr Christen von Gott gegebene Strategien anwenden, desto grösser wird die Wirkung.

Quelle: Dean Cooper und La Red

Der Versand der JoelNEWS erfolgt zwischen Donnerstag und Sonnabend. Die nächste Ausgabe erscheint in der 02. Kalenderwoche.